

Kloster Beuron



Das Kloster Beuron bildet mit seiner barocken und vom „Beuroner Stil“ geprägten Bausubstanz, seinen Kunstwerken und Urkunden ein wichtiges Denkmal im Südwesten Deutschlands. Das kostbare Kulturgut wird ergänzt durch die umfangreiche Klosterbibliothek und das international bekannte Vetus Latina Institut. Im und um das Kloster herrscht ein reges Leben: Das „bete und arbeite“ der Mönche, das Kommen und Gehen der Pilger und Besucher, das Treiben von Wander-, Schul- und Jugendgruppen und nicht zuletzt das aufmerksame Schauen und Lauschen der vielen geistlich und geistig Suchenden. Die Klosterkirche begeistert mit Kunstwerken und imposanter Bauweise. Die Klosterbuchhandlung, die Klostergärtnerei und die Klosterbrennerei laden zum Einkauf ein.

www.erzabtei-beuron.de

Salmendinger Kapelle



Die St. Anna-Kapelle steht hoch oben auf einem bekannten Hügel, dem Kornbühl bei Salmendingen. Daher wird sie auch umgangssprachlich Salmendinger Kapelle genannt. Die Kirche wurde im Jahr 1507 erbaut und ist über einen Kreuzweg mit 14 Stationen und den drei Kreuzen, die den Kalvarienberg symbolisieren, erreichbar. Der Kreuzweg wurde 1886 angelegt. Der 886 m hohe Kornbühl gilt geologisch als Zeugenberg. Legt er doch „Zeugnis“ davon ab, wie die Landschaft in diesem Raum ausgesehen hat, bis Wasser und Wind über Millionen von Jahren hinweg den Berg in der heutigen Gestalt heraus modellierten. Am 26. Juli, dem Namenstag der Heiligen Mutter Anna, wird alljährlich ein Gottesdienst in der Kapelle gefeiert. Über das ganze Jahr finden zahlreiche Besucher den Weg zur Kapelle, um sich an der Landschaft, der friedlichen Ruhe und dem durch nichts verstellten Blick in die Ferne zu erfreuen.

www.burladingen.de

Kloster Kirchberg



Das ehemalige Dominikanerinnenkloster, gegründet im Jahr 1237, liegt idyllisch auf einer Anhöhe zwischen Mühlbach- und Zimmerer Tal nahe dem Sulzer Orts- teil Renfrizhausen. Sehenswert in der gut erhaltenen, aus Gotik und Barock stammenden Klosteranlage sind insbesondere die Johanniskirche mit ihren drei prächtigen Barockaltären, die malerischen Kreuzgangarkaden, der Nonnenfriedhof mit seinen alten Grabkreuzen, der liebevoll gepflegte Klausurgarten und die umfangreiche Kunstsammlung des Bildhauers, Malers und Glaskünstlers Helmuth Uhrig (1906–1979). Seit dem Jahr 1958 ist Kloster Kirchberg, das vor allem als Tagungsstätte und Einkehrhaus genutzt wird, geistliches Zentrum der evangelischen Berneuchener Gemeinschaften. Gäste können an den Veranstaltungen des Berneuchener Hauses teilnehmen oder einfach nur einen Ort der Ruhe und Erholung genießen. Besucher sind herzlich zu den Tagzeitengebeten und Gottesdiensten eingeladen. Auch als Ausflugsziel ist das Kloster sehr beliebt; die Kloster-schenke lädt zum Einkehren, der Klosterladen zu einem kleinen Bummel ein.

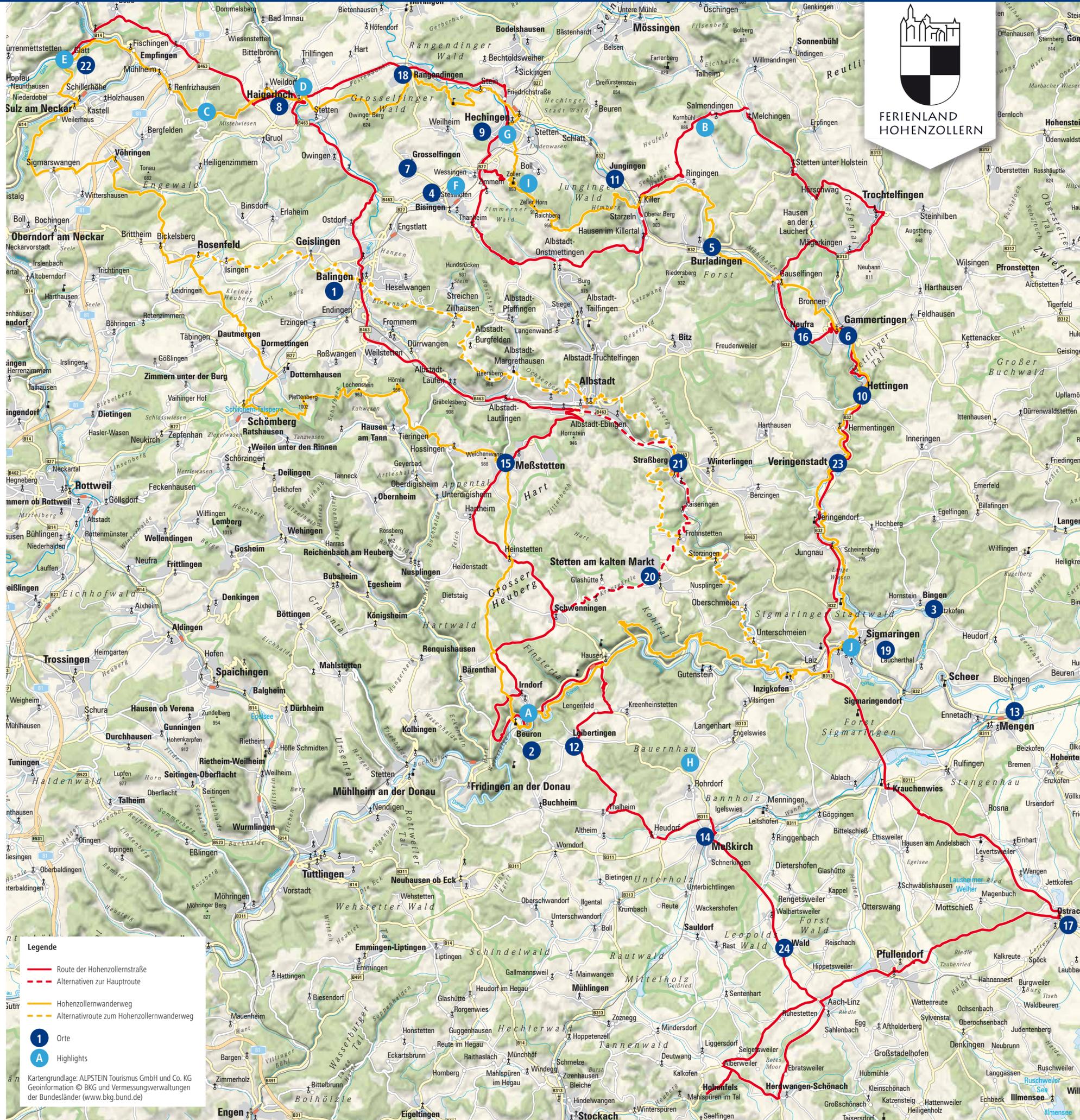
www.klosterkirchberg.de

Schlosskirche Haigerloch



Die Haigerlocher Schlosskirche wurde um 1600 unter dem Fürstenpaar Christoph und Katharina von Hohenzollern erbaut. In der Stiftungsurkunde von 1613 wurde betont, dass durch „Ergießung des durchfließenden Wassers“ die Unterstadt mit der vorhandenen Kirche nicht mehr richtig versorgt werden könne. Der Bau sollte aber auch für die damals neu gegründete Linie des Haigerlocher Hohenzollernhauses eine würdige Grablegung sichern. Als 150 Jahre später Fürst Joseph Friedrich von Hohenzollern seine Residenz von Sigmaringen nach Haigerloch verlegte, baute er die Schlosskirche im barocken Zeitgeschmack um. Die Ausmalung machte der damals junge Sigmaringer Kirchenmaler Meinrad von Au. Das Herz des Fürsten ist in der Gruft der Schlosskirche an der Seite des Erbauers Graf Christoph beigesetzt.

www.haigerloch.de



Legende

- Route der Hohenzollernstraße
- Alternativen zur Hauptroute
- Hohenzollernwanderweg
- Alternativroute zum Hohenzollernwanderweg
- Orte
- Highlights

Kartengrundlage: ALPSTEIN Tourismus GmbH und Co. KG
Geoinformation © BKG und Vermessungsverwaltungen der Bundesländer (www.bkg.bund.de)

Wasserschloss Glatt



Das Kultur- und Museumszentrum Schloss Glatt beherbergt im Hauptgebäude und in der Zehtscheuer vier museale Einrichtungen. Im Schlossmuseum wird die Geschichte von Schloss und Dorf Glatt unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses von Herrschaft und Untertanen veranschaulicht. Das Adelsmuseum dokumentiert die Geschichte des Adels am oberen Neckar und präsentiert die Rüstkammer mit einer umfangreichen Waffensammlung (Stiftung Bidermann). Der Westflügel beherbergt die Galerie Schloss Glatt. Das Kreis-Kunstmuseum zeigt Sammlungsbestände des Landkreises Rottweil und der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke zur sog. Bernsteinschule und zur Karlsruher Neuen Figuration. Das bereits 1996 in der Zehtscheuer eröffnete Bauernmuseum präsentiert bäuerliches und dorfhandwerkliches Kulturgut aus den Landkreisen Rottweil und Freudenstadt. Darüber hinaus bietet das Kultur- und Museumszentrum Schloss Glatt ein reichhaltiges Kulturprogramm an.

www.schloss-glatt.de

Kaiserweg Bisingen



Wie lebten die Ritter und Edelleute auf der Burg Hohenzollern? Wie wurde die Burg zum Wahrzeichen? Auf dem Kaiserweg Bisingen machen sich die Besucher auf die Suche nach Antworten auf diese und weitere Fragen rund um die Historie des Stammsitzes der deutschen Kaiser. Beim Kaiserweg handelt es sich um einen geschichtlichen Themenwanderweg, der auf insgesamt zehn Geschichts-stelen (+ drei Informationsstelen) die Geschichte des Hauses Hohenzollern, der Region und der Gemeinde Bisingen beschreibt. Der Weg ist ca. 6 km lang. Er ist auch für Familien geeignet, da die Texte kinderfreundlich geschrieben sind. Der Kaiserweg kann zu allen Jahreszeiten bewandert werden, es sollte aber dem Wetter entsprechende Kleidung getragen werden.

www.bisingen.de

Hohenzollerisches Landesmuseum Hechingen



Das Hohenzollerische Landesmuseum zählt zu den bedeutendsten Sammlungen Baden-Württembergs. Vor weit über 100 Jahren gegründet, sammelt es Gegenstände aus den ehemals souveränen Fürstentümern Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen. In der Ausstellung passieren über 100.000 Jahre Menschheitsgeschichte Revue. Deren Anfänge bis zur alamannischen Landnahme zeigt anschaulich – und mit dem berühmten bronzezeitlichen Doppelgrab von Gammertingen auch prächtig – die Archäologische Abteilung. Spannende, tragische Geschichten vom „Höllischen Schuss“ und vom „Bruderkrieg im Hause Zollern“ erzählt die Abteilung Mittelalter. Dann die Renaissance: sie war sicher die glanzvollste Epoche des Hauses Hohenzollern. Entsprechend sind die Exponate dieser Abteilung, deren Höhepunkte die Kreuzwegstationen des Hechinger Bildhauers Joachim Taubenschmid sind.

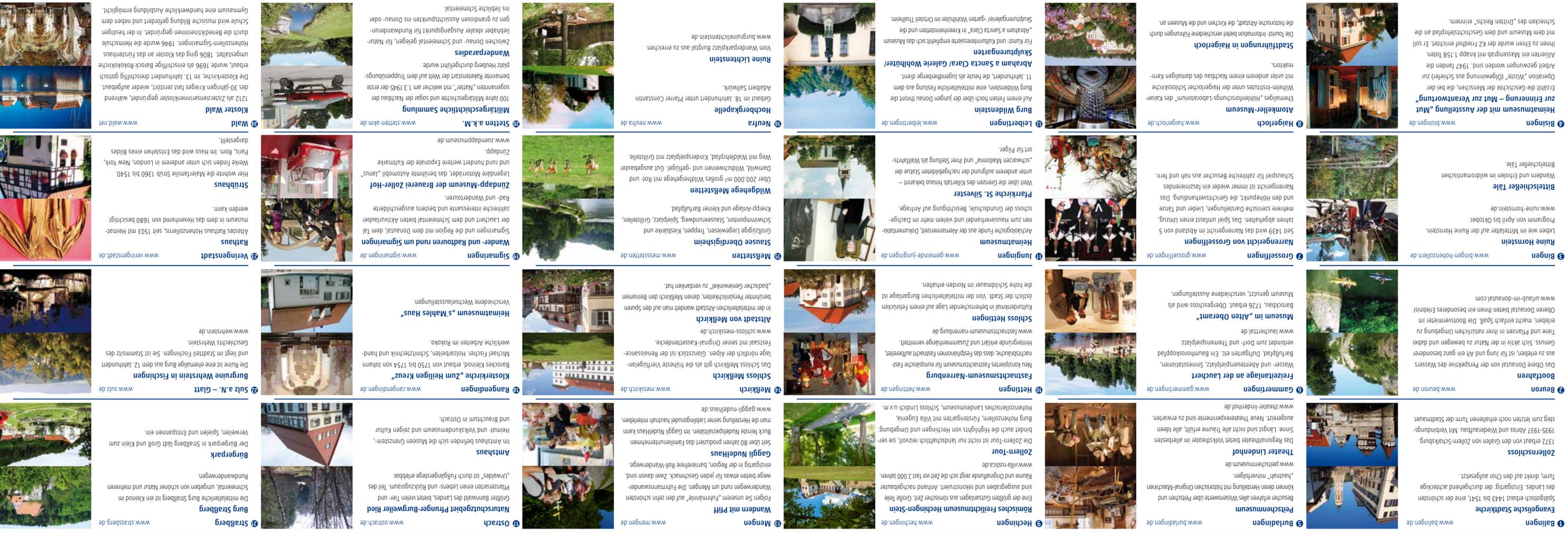
www.hzl-museum.de

Campus Galli - Karolingische Klosterstadt Meßkirch



Eine einzigartige Zeitreise in das frühe Mittelalter erwartet die Besucher von Campus Galli – der mittelalterlichen Klosterstadtbaustelle! In einem Waldstück bei Meßkirch haben Handwerker damit begonnen eine mittelalterliche Klosterstadt zu erbauen. Das Besondere: Gebaut wird nur mit den technischen Möglichkeiten des 9. Jahrhunderts, das heißt Muskelkraft statt Maschinenpower, Ochsenkarren statt Lastwagen und historische Gewänder statt Blaumänn! Alle Baumaterialien, Stein, Lehm und Holz, werden direkt auf der Baustelle gewonnen – eine Reise zurück in eine Zeit ohne Maschinen und Strom!

www.campus-galli.de



Orte

Ein Stück Schwäbische Alb!

Komm mit auf Kaisers Spuren!

FERIENLAND HOHENZOLLERN

Tipps

Schloss Sigmaringen

Wie die romantische Kulisse eines Märchenfilms erhebt sich der Stammsitz der Fürsten von Hohenzollern weithin sichtbar auf einem Felsforn. Daran vorbei schlängelt sich die junge Donau durch sattgrüne Auen, und die Altstadt von Sigmaringen schmiegt sich mit ihren gemütlichen Gassen und sehenswerten Gebäuden an den Schlossberg. Hier lebt noch das Flair vergangener Tage – jener Tage, als vor dem Schlossportal noch Kaiser und Könige in prachtvollen Kutschen vorfahren und das Volk neugierig am Wegesrand stand. Heute kann jedermann selbst hinter die Gemäuer des Schlosses schauen und sich ein Bild davon machen, wie die hohen Damen und Herren früher lebten. Prunkräume mit dem ursprünglichen Mobiliar, mit kostbaren Gemälden und Gobelins zeugen vom Glanz vergangener Epochen. In der Waffenhalle ist eine der größten Waffensammlungen Europas untergebracht, die von Zeiten erzählt, als das Schloss noch eine Burg war und hier Rittersleut ein und aus gingen. Spannende Themenführungen lassen Kinder und Erwachsene hinter die Kulissen schauen und ein wenig am Alltag der Schlossbewohner damals und heute teilnehmen. Und wer einen Konzert- oder Theaterabend in den stimmungsvoll erleuchteten Hallen erlebt hat, fühlt sich selbst ein wenig wie ein König.

Das Schloss Sigmaringen ist täglich im Rahmen von Führungen geöffnet. (Januar und Februar geschlossen)

www.schloss-sigmaringen.de



Tipps

Burg Hohenzollern

Die Burg Hohenzollern ist der Stammsitz der preußisch-brandenburgischen sowie der fürstlich-katholischen Linie des Hauses Hohenzollern. Sie zählt zu den schönsten und meist besuchten Burgen Europas. Spektakulär ist der Rundblick über die Schwäbische Alb, den schon Kaiser Wilhelm II. bewunderte: „Die Aussicht von der Burg Hohenzollern ist wahrlich eine weite Reise wert“. Doch auch ein Besuch der Schauräume mit kunsthistorisch bedeutenden Objekten aus den Sammlungen des Hauses Hohenzollern wird zum Erlebnis. In der Schatzkammer finden Sie neben der preußischen Krone zahlreiche Erinnerungsstücke an Friedrich den Großen, die unvergessene Königin Luise und weitere Persönlichkeiten der deutschen Geschichte, die eng mit der des Hauses Hohenzollern verbunden sind. Seit einiger Zeit können auch der Silberkeller sowie ein Geheimgang und die Kasematten aus dem tiefsten Mittelalter besichtigt werden.

Die Burg Hohenzollern ist ganzjährig täglich im Rahmen von Führungen geöffnet.

www.burg-hohenzollern.com



Angebot

Auf den Spuren der Hohenzollern – Wandern ohne Gepäck auf dem Hohenzollernweg

Genießen Sie völlig unbelastet die ursprüngliche Natur, faszinierende Ausblicke und hohenzollernische Sehenswürdigkeiten!

Der abwechslungsreiche Hohenzollernweg führt sowohl über Höhenwege, als auch durch tief eingeschnittene Täler. Wahre Höhepunkte bei den Wanderungen auf Kaisers Spuren sind die bedeutenden hohenzollernischen Bauten, wie zum Beispiel:

- Wasserschloss Glatt
- Schloss Haigerloch
- Burg Hohenzollern
- Schloss Sigmaringen

Aber auch Besonderheiten wie das Kloster Beuron erwarten den Wanderer. Täler, Albvorland und Hochfläche wechseln sich ab und machen so das Wandern zum Genuss.

Das Angebot „Wandern ohne Gepäck“ wird für den kompletten Weg sowie für zwei Einzelabschnitte angeboten.

Leistungen:

- Übernachtung mit Frühstück im Doppelzimmer
- Gepäcktransport zur nächsten Unterkunft
- Kartenmaterial & Service-Hotline

Buchbar: 1. April – 31. Oktober

Nähere Informationen und Buchungen unter:
Original Landreisen AG
info@original-landreisen.de, Tel: +49 (0) 76 34 / 56 95 62 6



Einleitung

Das Ferienland Hohenzollern

Zwischen Württemberg und Baden, den beiden großen Landesteilen des heutigen Bundeslandes, erstrecken sich die ehemaligen hohenzollernischen Lande, die Stammlande süddeutscher Grafen und Fürsten, preußischer Könige und deutscher Kaiser.

Das Ferienland Hohenzollern reicht vom oberen Neckar über das Albvorland, die Hochfläche der Schwäbische Alb, das Donaurtal und weite Teile Oberschwabens bis in die Nähe des Bodensees. Dazu gehören vor allem die heutigen beiden Landkreise Zollernalb und Sigmaringen, aber auch Teile des Landkreises Rottweil.

Umgeben von vielfältigen, beeindruckenden Landschaften reihen sich, gleich einer Perlenkette, eine Vielzahl kultureller und historischer Sehenswürdigkeiten, Museen, Städte und Gemeinden aneinander. Alles zusammen eröffnet dem interessierten Besucher – ob mit dem Auto entlang der Hohenzollernstraße, per Fahrrad oder auf Schusters Rappen auf dem Hohenzollernweg – eine Vielfalt an Möglichkeiten und Anregungen zur Erkundung Hohenzollerns und seiner kulturellen wie naturräumlichen Schönheiten.

Das bis in die Gegenwart noch bestehende Haus Hohenzollern gehört zu den ältesten und bedeutendsten schwäbischen Hochadelsgeschlechtern. Erstmals erwähnt wird der Name Zollern (seit Mitte des 14. Jahrhunderts Hohenzollern) in der Chronik des Berthold von Reichenau aus dem Jahre 1061.

Nach dem Zweiten Weltkrieg gehörte Hohenzollern zunächst als französisch besetztes Gebiet zum Land Württemberg-Hohenzollern, bis es 1952 in dem neugeschaffenen Bundesland Baden-Württemberg aufging.

Kontakt und Informationen

Darf's ein bisschen mehr sein?

Weitere Informationen und Prospektmaterial erhalten Sie bei:

Ferienland Hohenzollern e.V.
 Geschäftsstelle
 Hirschbergstr. 29
 72336 Balingen
 Tel.: 07433/ 92 11 39
 Fax: 07433/ 92 16 10
 info@ferienland-hohenzollern.de
 www.ferienland-hohenzollern.de

Zollernalb-Touristinfo
 Hirschbergstr. 29
 72336 Balingen
 Tel.: 07433/ 92 11 39
 Fax: 07433/ 92 16 10
 info@zollernalb.com
 www.zollernalb.com

Landratsamt Sigmaringen
 Leopoldstraße 4
 72488 Sigmaringen
 Tel.: 07571/ 102 0
 Fax: 07571/ 102 12 34
 info@irasig.de
 www.landkreis-sigmaringen.de

Stand April 2018
 Änderungen möglich. Alle Angaben ohne Gewähr.
 3. Auflage

www.ferienland-hohenzollern.de